

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Verwendung des Jahresüberschusses 2010 der Stadtwerke Köln GmbH (SWK)
Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Finanzausschuss	23.05.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	26.05.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat beschließt, dass aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 88.008.754,25 €, den die Stadtwerke Köln GmbH im Geschäftsjahr 2010 erwirtschaftet hat, ein Betrag von 68.000.000,00 € an die Gesellschafterin Stadt Köln ausgeschüttet und der verbleibende Betrag von 20.008.754,25 € in die Gewinnrücklagen der Gesellschaft eingestellt wird.

Der Vertreter/die Vertreterin der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Köln GmbH wird ermächtigt, die hierzu notwendigen Erklärungen abzugeben.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	€	%			€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Nach dem vorliegenden Berichtsentwurf des Abschlussprüfers schließt die Stadtwerke Köln GmbH (SWK) das Geschäftsjahr 2010 mit einem Jahresüberschuss ab in Höhe von
88.008.754,25 €

Das Ergebnis der SWK-Holding setzt sich aufgrund der bestehenden Ergebnisausschlussverträge wie folgt zusammen:

Gewinnabführung GEW Köln AG	+176.017.982,07
Gewinnabführung HGK AG	+ 3.576.137,35
Verlustausgleich KVB AG	- 86.924.567,52
Verlustausgleich KölnBäder GmbH	- 14.591.324,89
Eigenergebnis SWK GmbH	+ 9.930.527,24

Es ist beabsichtigt, den Jahresüberschuss von 88.008.754,25 € wie folgt zu verwenden:

- ein Betrag von 68.000.000,00 € soll an die Gesellschafterin Stadt Köln ausgeschüttet werden, damit der nach Abzug der Steuerbelastung verbleibende Betrag zur Stärkung des städtischen Haushalts eingesetzt werden kann. Gegenüber der Veranschlagung im Hpl. 2011 bedeutet dies eine Verbesserung um 8,0 Mio. Euro.
- der verbleibende Betrag von 20.008.754,25 € soll den Gewinnrücklagen der Stadtwerke Köln GmbH zugeführt werden.

Die Mittel aus der vorstehenden Rücklagendotierung beabsichtigt SWK folgendermaßen verwenden:

Zur Finanzierung strategisch wichtiger Investitionen sollen Einzahlungen in die Kapitalrücklagen von

GEW Köln AG	in Höhe von	2.500.000,00 €
KVB AG	in Höhe von	4.000.000,00 €
KölnBäder GmbH	in Höhe von	500.000,00 €
und HGK AG	in Höhe von	3.576.137,36 €

vorgenommen werden. Die Zuführungen sollen im Juli 2011 nach Feststellung des SWK-Jahresabschlusses durch die Gesellschafterversammlung erfolgen.

Nach diesen Zuführungen verbleibt eine Liquidität von 9.432.616,90 €, die zur weiteren Verwendung zur Verfügung steht. Es ist geplant, diesen Betrag für den Erwerb der

100 %-Anteile an der „moderne stadt GmbH“, Köln, welcher in 2011 erfolgen soll, einzusetzen.

Dringlichkeitsbegründung

Die Entscheidung des Rates über die Verwendung des SWK-Jahresergebnisses ist dringlich, da die ordentliche Gesellschafterversammlung, in welcher der/die städtische Vertreter/in ein entsprechendes Votum abgeben wird, bereits am 22.06.2011 stattfindet.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.